

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss	öffentlich	am 11.11.2020	Vorberatung
Ortschaftsrat Frommern	öffentlich	am 19.11.2020	Information
Gemeinderat	öffentlich	am 24.11.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Neubau Feuerwehr Stockenhausen - Bewilligung überplanmäßige Mittel

Anlagen: Bilder 1 bis 3 zu den Nachtragsleistungen Rohbau

Beschlussantrag:

1. Den überplanmäßigen Mitteln in Höhe von 165.000 € zur Deckung der im Sachverhalt beschriebenen, unvorhersehbaren Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 165.000 € werden innerhalb des bestehenden Rahmens des Haushaltsplans 2020 finanziert.

Finanzielle Auswirkungen:

Ausgaben des Finanzhaushaltes 2020

Einmalig: 525.000 €

Veranschlagung der Mittel

Laufendes Haushaltsjahr 2020:

planmäßig	123.000 €	Auftrag / Kostenart	712600005002 (Feuerwehr)
planmäßig VE (insgesamt)	222.000 €	Auftrag / Kostenart	712600005002 (Feuerwehr)
planmäßig	15.000 €	Auftrag / Kostenart	712600005002 (Bushaltestelle)
Überplanmäßig	165.000 €	Auftrag / Kostenart	712600005002 (Feuerwehr)

Deckungsvorschlag:

Die zusätzlich notwendig werdenden finanziellen Mittel in Höhe von 165.000 € können aufgrund von verzögertem Mittelabfluss beim Auftrag 721100400002 „Realschule Balingen, Brandschutz und Tragwerk“ vollständig im Finanzhaushalt 2020 gedeckt werden.

Sachverhalt:

Die Feuerwehrabteilung Stockenhausen soll noch im Jahr 2020 ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank erhalten. Da dieses „TSF-W“ nicht mehr in der bestehenden Feuerwehrgarage im denkmalgeschützten, ehemaligen Rathaus von Stockenhausen untergebracht werden kann und die Feuerwehr bereits seit langem neue und größere Sozial- und Einsatzräume benötigt, hat der Gemeinderat im Jahr 2018 dem Neubau eines Feuerwehrhauses zugestimmt (vgl. 2018/191).

Nachdem die Rohbauarbeiten fertig gestellt, die Holzbauelemente in Produktion und die wesentlichen Ausschreibungen submissioniert sind, ist festzustellen, dass die Herstellungskosten des Feuerwehrneubaus gegenüber dem Kostenrahmen um ca. 165.000 € überschritten wird.

Die verschiedenen Ursachen können wir folgt zusammengefasst werden.

1. Unvorhersehbare Mehraufwendungen im Gewerk Rohbau

- Auf dem Grundstück befand sich ein bisher nicht bekannter, alter Keller eines wohl in den 1970er Jahren abgebrochenen Hauses, der mit Hausmüll und Bauschutt verfüllt war (siehe Bild 1). Da der Feuerwehrneubau ohne Unterkellerung ausgeführt wird, musste, um die notwendige Tragfähigkeit im darüber liegenden Verkehrsbereich herzustellen, der Keller ausgeräumt und mit belastbarem Schottermaterial verfüllt sowie lageweise verdichtet werden. Der angetroffene Müll und Bauschutt mussten aufwendig entsorgt werden.
- Der Bodenaushub war so stark durchwurzelt und durch Fremdstoffe verschmutzt, dass er größtenteils abgefahren und deponiert werden musste. Er stand nicht mehr, wie geplant zum Wiedereinbau zur Verfügung und musste ebenfalls durch Schotter ersetzt werden.
- Nach einer wasserschutzrechtlichen Auflage der Baugenehmigung musste zusätzlich eine Retentionszisterne zur Regenwasserrückhaltung unterirdisch eingebaut werden (siehe Bild 2).
- Der zu beseitigende Asphaltbelag war teerhaltig und musste als schadstoffbelastet auf eine Sondermülldeponie verbracht werden.

2. Zusätzliche Anforderungen aufgrund des Feuerwehrbetriebs

Im Zuge der Werkplanung hat sich über die Feuerwehr herausgestellt, dass der Tank des TSF-W über einen eigenständigen Überflurhydrant mit einer sehr hoher Durchflussmenge gespeist werden muss, um möglichst schnell wieder einsatzfähig zu sein. Da dieser zur schnelleren Erreichbarkeit separat auf dem Vorplatz stehen soll, benötigt der Hydrant einen separaten Schacht (siehe Bild 3) und eine eigene, frosttief verlegte, großdimensionierte Wasserzuleitung.

3. Mehrkosten bei den Technischen Anlagen

In den Angeboten der Gewerke HLSE sind Preissprünge zu verzeichnen, die weit über die Preissteigerungen der Baubranche hinausreichen. Diese sind wahrscheinlich auf den weiterhin starken Fachkräftemangel in diesen Gewerken zurückzuführen. Zudem sind, insbesondere im Elektro- und Blitzschutzbereich neue Normen verabschiedet worden, deren Zusatzkosten im Kostenrahmen noch nicht berücksichtigt sein konnten.

4. Mehrkubatur des Gebäudes

Im Zuge der weiteren Abstimmungen und Planungen sind Mehraufwendungen in der Konstruktion und Mehrmassen durch die Änderung vom ursprünglich geplanten, funktionellen Flachdach in ein Satteldach entstanden. Eine Änderung der Dachform war aus städtebaulichen Gründen

geboten gewesen, damit sich das neue Feuerwehrgebäude entsprechend harmonisch in die örtliche Umgebung der Altortlage, unmittelbar neben dem denkmalgeschützten Rathaus integriert. Zudem wurde durch die detaillierte Abstimmung der Funktionen mit der Feuerwehr und der detaillierten Prüfung von Abstandsflächen eine Vergrößerung der Gebäudegrundfläche notwendig. Ein ursprünglich nicht vorgesehener Dachvorsprung ist für die Regensicherheit im Tor- und Zugangsbereich eine deutliche Verbesserung.

5. Allgemeine Baukostensteigerung

Der Kostenrahmen wurde mit der BKI - Baukostendatenbank Anfang des Jahres 2018 erstellt. Nach den Angaben vom statistischen Landesamt sind die Baupreise in Baden-Württemberg seither um ca. 10 % gestiegen.

6. Deckungsvorschlag:

Die zusätzlich notwendig werdenden finanziellen Mittel können aufgrund von verzögertem Mittelabfluss beim Auftrag 721100400002 „Realschule Balingen, Brandschutz und Tragwerk“ im Finanzhaushalt gedeckt werden.

Frieder Theurer